

Jegelscheune Wendelstein

Forststraße 2
90530 Wendelstein
www.jegelscheune-wendelstein.de
www.facebook.de/jegelscheune

Tickets

Gemeindebücherei Wendelstein, Schwabacher Tagblatt, Feuchter Bote sowie alle weiteren Reservix-Vorverkaufsstellen und unter www.reservix.de. An ausgewählten VVK-Stellen wird ZAC-Rabatt gewährt (nicht in der Gemeindebücherei).

Mit der ZAC-Karte erhalten Sie für die mit **ZAC** markierten Veranstaltungen 20% ZAC-Rabatt an den Ticket-Vorverkaufsstellen der Nürnberger Nachrichten und der angeschlossenen Heimatzeitungen.

Impressum

Herausgeber: Markt Wendelstein
Bildungs- und Kulturreferat
Schwabacher Straße 2
90530 Wendelstein

Programmgestaltung und Redaktion:
Andrea Söllner
Änderungen vorbehalten

Medienpartner:

SCHWABACHER
Tagblatt



FREITAG, 03.11.2017, 20 UHR

Moi et les Autres

Jazzig, swingend, improvisiert – lebendig – eben kommt das Swing-Chanson-Quintett Moi et Les Autres (MELA) um die Sängerin Juliette Brousset („Les Brünettes“) mit ihrem dritten Album „Bio“ daher und nimmt das Publikum singend und swingend mit Kontrabass, Gitarre, Akkordeon und Schlagzeug, Banjo, Ukulele und Melodika mit in ihre Welt. Mit den musikalischen Wurzeln im traditionellen französischen Chanson kreuzen MELA ihren Sound mit Jazz, Tango, Balkan-Musik und sogar Klängen aus dem jazzigen New Orleans.

Ihre Lieder erzählen Geschichten: mal poetisch, mal ironisch, mal melancholisch, mal voller Wut sind diese Geschichten aus dem realen Leben. MELA feierten Wettbewerbserfolge u. a. beim Chanson Wettbewerb „Yves Montand“ in Lille (Frankreich) oder dem



Wettbewerb „Moulin de Sel“ in Sulzbach, Saar. Gerd Heger, der Monsieur Chanson in Deutschland, vergab im SWR und DLF das Prädikat: „Die beste Swing Chanson Band Deutschlands“.

Eintritt: **ZAC**

19,- Euro zzgl. Gebühren
23,- Euro Abendkasse

www.moietlesautres.de

SAMSTAG, 18.11.2017, 20 UHR

Juri Smirnovs ViBop

Klassischer Jazz von Bepop bis Lounge Juri Smirnovs TriBop wurde durch den jungen hochtalentierten Vibraphonisten Ivan Ivanchenko zu ViBop. Perkussive und dabei überaus harmonisch interessante Motive ergänzen nun den Multiinstrumentalisten und alt-erfahrenen Jazzler aus Riga Juri Smirnov. Wir hören ihn wieder an Tensorsaxophon, Sopransaxophon, Querflöte und Piano. Dabei überzeugen seine Kompositionen neben den neu interpretierten Jazz-Standards und man meint seine großen Vorbilder Dexter Gordon, Paul Desmond und Sonny Rollins seien in Juris Stücken wiederauferstanden. Die Musik bleibt nahezu kammermusikalisch und der Zuhörer hat die Möglichkeit jederzeit jedes einzelne Instrument im Bandgefüge zu erfahren.



Eintritt: **ZAC**

14,- Euro zzgl. Gebühren
17,- Euro Abendkasse

www.vibop.de

SAMSTAG, 09.12.2017, 20 UHR

Keller Steff solo – „A runde Mischung“

Der charismatische Tausendsassa aus Übersee am Chiemsee ist mittlerweile als Solo-Künstler, mit seiner „Keller Steff BIG-Band“ und auch dem Musikkabarett-Format „3 Männer nur mit Gitarre“ aus der bayrischen Mundart- und Liedermacher-Szene nicht mehr wegzudenken. Beginnend bereits 2008 ist der Keller

Steff wie eh und je sympathisch, unverwechselbar und unkompliziert mit seinen G'schichten und Liedern vom „Kaibeziang“, dem „Pillermann“ und „Narrisch wern“... Mit seiner ganz eigenen Art aus Spontankunst, Liedermacherei und immer mal wieder einer Spitze an Chaos, schafft er es bei seinen Konzerten eine gewaltige Stimmung in jede Spielstätte zu zaubern. Dem Konzertbesucher steht deshalb ein mit Sicherheit kurzweiliger und lustiger Abend bevor, der mit neuem Bühnenprogramm in Teilen aber auch die ruhigen Seiten vom Keller Steff zeigt.



Eintritt: **ZAC**

18,- Euro zzgl. Gebühren
21,- Euro Abendkasse

www.kellersteff.de

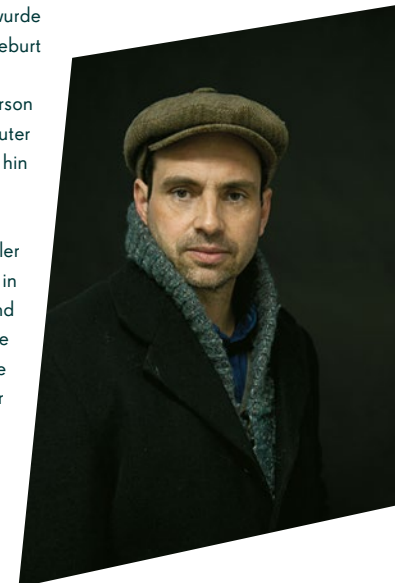
FREITAG, 29.12.2017, 20 UHR

Aurel Bereuter – Erhellendes zur Dunkelheit

Zwischen Weihnachten und dem Dreikönigstag erstrecken sich die von alters her gefürchteten Raunächte. Diese Zeit der „Zwölften“ ist eine Zeit der Geister und der Seelen. In vorchristlicher Zeit wurde die Wintersonnwende als Wiedergeburt der Sonne gefeiert. Anhand von Texten von H. C. Anderson bis Rudolf Steiner erzählt Aurel Bereuter von heidnischen Gebräuchen bis hin zur christlichen Mythologie.

Im Sommer 2016 zog der Schauspieler Aurel Bereuter mit Frau und Kind in den Wald. Ohne Strom und fließend Wasser verbrachte die junge Familie einen wunderbaren Sommer. Als die Tage kürzer und die Nächte länger wurden, veränderte sich im Schein der Kerzen allmählich ihre Wahrnehmung von dem was sie umgab. Am Ende waren sie sich nicht mehr so sicher, ob die Pferde im Stall in

der Heiligen Nacht nicht vielleicht doch miteinander redeten.



Eintritt: **ZAC**

18,- Euro zzgl. Gebühren
21,- Euro Abendkasse

www.aurel-bereuter.de

Programm Herbst 2017

Jegelscheune



SAMSTAG, 16.09.2017, 20 UHR

Stefan Leonhardsberger „DA BILLI JEAN IS NED MEI BUA“

„Am Ende will sie keiner mehr gehen lassen“, schreibt die Süddeutsche Zeitung über den Liederabend DA BILLI JEAN IS NED MEI BUA, in dem Stefan Leonhardsberger Klassiker der Popmusik von Grund auf neu interpretiert. Dabei erweist sich der junge Österreicher nicht nur als vielseitiger Sänger, sondern auch als begnadeter Schauspieler. Mühelos und charmant erweckt er die Helden seiner Songs zum Leben, und entführt das Publikum auf die Schauplätze der kleinen und großen Dramen des Alltags. Mit DA BILLI JEAN IS NED MEI BUA präsentiert Stefan Leonhardsberger einen modernen Liederabend, in dem neben viel Schmah und präzisen Alltagsbeobachtungen auch nachdenkliche Momente Platz haben. Seine Lust am Geschichten erzählen und sein Gespür für Pointen und Improvisation machen dabei jeden Abend zu einem sehenswerten Unikat.



Eintritt: **ZAC**
18,- Euro zzgl. Gebühren
21,- Euro Abendkasse

www.stefanleonhardsberger.com

SAMSTAG, 30.09.2017, 20 UHR

Organ Explosion

Es gibt ja nichts Neues auf der Welt, alles schon mal da gewesen. Die gute Nachricht: Alles kann neu zusammengesetzt und neu ver-grooved werden. Und da sind wir bei Organ Explosion. Wohl wissend, dass man das Rad nicht neu erfinden kann, ist das explosive Trio gleich in die Retroecke gestürmt. Voller Leidenschaft hat es Omas und Opas analoge Soundkästchen und Instrumente entstaubt, verlötet und in die Tasten gegriffen. Vor allem in die der legendären Hammondorgel B3, eines Wurlitzer E-Pianos und eines mythischen Moogs. Aus diesen Zauberkisten holt Keyboarder Hansi Enzensperger alles an krassen Sounds und knackig-geilen Grooves raus, was drin steckt – und noch ein bisschen mehr. Selbiges verdoppeln und verdreifachen Bassmann Ludwig Klöckner mit hochenergetischen Funk-



und Fusionseinflüssen und trommelnder Wirbelwind Manfred Mildnerberger. Eine echte Verheißung.

Eintritt: **ZAC**
14,- Euro zzgl. Gebühren
17,- Euro Abendkasse

www.organ-explosion.de

SAMSTAG, 07.10.2017, 20 UHR

Bittenbinder & BITTENBINDER „Kennen Sie das Fräulein Pollinger?“

Ein literarisch-popmusikalischer Abend mit Johanna und Veronika Bittenbinder und Band BITTENBINDER

humorvoll, poetisch und inspiriert von Soul, Funk und Jazz. Das ist so verschieden und passt doch zusammen, weil es im Kern um das Gleiche geht. Hier die Lebenswirklichkeit, Zwänge, dort Hoffnungen, Sehnsüchte – gesehen aus einer weiblichen Perspektive. Fräulein Pollinger ist eine von Horváths weiblichen Lieblingsfiguren. Man begegnet ihr in den Romanen „Sechsendreißig Stunden“ (1928/1929) und „Der ewige Spieß“ (1930) sowie im Fragment „Stunde der Liebe“. Mal heißt sie Agnes, mal Anna oder einfach nur Fräulein Pollinger. Sie ist arbeitslos, träumt von einem besseren Leben und vom Glück zu zweit. Sie verkörpert das Leben der vielen jungen Frauen im Aufbruch, die als Angestellte in den 1920er Jahren zum ersten Mal ihr eigenes Geld verdienen.



Eintritt: **ZAC**
19,- Euro zzgl. Gebühren
23,- Euro Abendkasse

www.bittenbinder-music.de

FREITAG, 20.10.2017, 20 UHR

3. Wendelsteiner Poetry Slam

Was deutschlandweit ein Erfolgsrezept für spannende Literaturevents ist, und in vielen Städten des Landes monatlich Hunderte von Besuchern anlockt, wird bereits zum dritten Mal in Wendelstein stattfinden. Der Abend wird von Michael Jakob (Nürnberg), dem zweifachen fränkischen Poetry Slam Meister moderiert. Er zählt zu den führenden Köpfen der deutschsprachigen Poetry Slam Szene und organisiert seit Jahren erfolgreich Poetry Slams in Ansbach, Bayreuth, Fürth und Nürnberg. Auf seine Einladung hin machen sich einige der besten Interpreten der deutschen Slam-Szene auf den Weg nach Wendelstein und werden dort auf lokale Herausforderer treffen. Die Idee dieses Bühnenformats, das mittlerweile im immateriellen Weltkulturerbe der UNESCO aufgenommen wurde, ist einfach wie spannend



zugleich: Jeder Mensch, der eigene Texte schreibt und sich rechtzeitig für die Leseliste anmeldet, darf mitmachen. Bis zu acht Poeten und Poetinnen jeden Alters stehen somit in einem nicht ernst gemeinten Wettstreit um die besten Texte des Abends, das Publikum kürt einen Sieger bzw. eine Siegerin.

Eintritt:
8,- Euro/erm. 6,- Euro
10,- Euro/erm. 8,- Euro Abendkasse
Kartenvorverkauf nur in der Gemeindebücherei

SAMSTAG, 21.10.2017, 20 UHR

Jaimi Faulkner Band

Moderner Troubadour aus Down Under. Jaimi Faulkner hat zu Recht den Ruf als begabter Songwriter und aufregender Live Performer verdient. Seine handgemachte, authentische Musik kennt keine Grenzen: Rock, Soul, Roots und Folk vermischen sich zu Ohrwürmern, die punktgenau ins Herz der Musikfans treffen. Seine Lieder besitzen einen hohen Wiedererkennungswert, mit ausgefeilten Melodien und raffinierten Arrangements. Herrliche Balladen auf der einen, kräftige, groovende Songs auf der anderen Seite füllen das Spektrum, das dieser moderne Troubadour ausfüllt. Diesen packenden Singer-Songwriter sollte man sich nicht entgehen lassen, denn Jaimi Faulkner hat sich vom talentierten Youngster zu einem Musiker und Entertainer höchsten Ranges entwickelt.



www.jaimifaulkner.com

Eintritt: **ZAC**
18,- Euro zzgl. Gebühren
21,- Euro Abendkasse

FREITAG, 27.10.2017, 20 UHR

Orchestra Mondo

Immer auf Entdeckungsreise spaziert das Quintett durch die Tangolandschaften ebenso wie durch die Welt des Gypsy-Swing und der Musettes und taucht mit wilden Tänzen in den Balkan ein. Italienische Balladen laden zum Träumen ein und amerikanischer Swing entflammt das Fernweh. Verwurzelt in der Vergangenheit und ständig auf der Suche im Heute verbinden die fünf Musiker die Lust am Improvisieren mit fast schon vergessenen Melodien. Mit viel Einfühlungsvermögen und ihrer Liebe zum Instrument entsteht ein ganz persönlicher Klang, dem man sich kaum entziehen mag. Die Musiker von ORCHESTRA MONDO: Anja Baldauf, Akkordeon, Melodion Thomas Bouterwek, Alt- & Sopransaxophon. Titus Waldenfels, Gitarre, Violine, Steel Guitar. Jörg Heß, Kontrabass. Stefan Baldauf, Schlagwerk.



www.orchestramondo.de

Eintritt: **ZAC**
18,- Euro zzgl. Gebühren
21,- Euro Abendkasse

SONNTAG, 29.10.2017, 19 UHR

Münchner Lach + Schießgesellschaft – VORPREMIERE

Schauspielerische Wucht in Kombination mit fulminanter Musikalität und ungebremster Lust am Skurrilen, das sind die Komponenten, aus denen das Ensemble der Lach + Schießgesellschaft gestrickt ist. Wer die herrlichen Programme von Ulan & Bator kennt, dem Kabarettduo von Sebastian Rüger und Frank Smilgies und 50% der neuen Truppe, der wird begeistert sein, wie sich deren hochkomische Phantastereien mit der politischen Wucht der Lach + Schieß verbindet. Die ganz eigene, verquere Weltsicht, die Ulan & Bator auszeichnet, fließt durch die nicht minder klug verschurbelten Assoziationen von Caroline Ebner in die Themen, die die Welt im Kabarett



Eintritt: **ZAC**
22,- Euro zzgl. Gebühren
26,- Euro Abendkasse

www.lachundschuess.de

bewegen. Und Norbert Bürger, studierter Gitarrist, Komponist und Erzkomödiant, gibt den Takt dazu und hat als gelernter Chorleiter dem Ensemble die satirischen Flötenöne beigebracht! Er hat musikalische Miniaturen geschaffen, die „die Themen aus dem vielfältigen Krisen-Kanon der Gegenwart sehr musikalisch und verspielt zusammen halten“, wie die AZ nach der Premiere des ersten gemeinsamen Programmes befand. Die Vier beschreiten frische Wege, die mehr einem mäandernden Pfad aus Assoziationen gleichen denn einer ausgelatschten Schenkelklopf-Autobahn. Fern vom Zustimmungsgebuhle und Politikerabwatschen zeigen sie Zusammenhänge auf, die trotzdem hochpolitisch sind und so komisch noch nicht beleuchtet wurden. Zusammen nagen sich die Vier durch jeden gereckten Zeigefinger, verpassen jedem weltverbesserlichen Bauchgrimmen einen hochkomischen Einlauf und hinterlassen skurrile Fußspuren in Ihrer Weltanschauung.